

Dorothe Schlautmann

Erschienen in der Zeitschrift BuB - Buch und Bibliothek 10/11 2000

Kind und Kegel unter einem Dach Die Familienbibliothek in Bochum

Während die junge Mutter gerade Ernährungsratgeber für Kleinkinder aussucht, erforscht ihr Filius die neue Familienbibliothek auf allen Vieren. Eine Krabbeltour auf dem weichen Fußboden führt den kleinen Niklas vorbei an diversen Spielzeugen, einer Gruppe lachender Kids am Spiele-PC und endet bei einer Kiste »gut schmeckender« Bilderbücher. –

Eine Szene, die im Bochumer Süden seit Kurzem zum Alltag gehört. Die neue Familienbibliothek Wiemelhausen ist für Kinder äußerst spannend. Ihre Eltern dagegen können sich in entspannter Atmosphäre bei einer Tasse Kaffee informieren und aus einem breiten Medien- und Serviceangebot wählen.

Im Rahmen des Bertelsmann-Projektes »Bibliotheksfilialen – Optimierung von Angebot und Organisation« wurde die Zweigbücherei Bochum-Wiemelhausen zu einer Themenbibliothek umstrukturiert. Mit Hilfe eines ausgebauten Spezialbestandes sollen bestimmte Kundengruppen gezielter erreicht werden. Dies wird zunächst mit einem Modell für junge Familien getestet.

Zielgruppen

Wie die meisten Stadtteilbibliotheken bot auch die Filiale in Wiemelhausen bereits vor der Neukonzeption Medien für Kinder, Eltern und Senioren an. Diese für Filialen typischen Kundengruppen fanden eine ausgewogene Mischung vor. Jedes Angebot für sich war entsprechend des Medienetats jedoch nur in begrenzter Auswahl vorhanden. Im Hinblick auf die übrigen Filialen in Bochum waren die Bestände im Großen und Ganzen identisch.

Im Gegensatz hierzu orientiert sich die Familienbibliothek überwiegend an den Informationsbedürfnissen von Eltern und Kindern bis 14 Jahren. Mit Hilfe einer thematischen Konzentration soll nicht nur die Bevölkerung der nahen Umgebung erreicht werden. Zum potentiellen Kundenkreis, den die Familienbibliothek in Zukunft umwerben wird, gehören alle »jungen« Familien in ganz Bochum.

In der Praxis wird sich aufgrund des Schwerpunktes »junge« Familien eine weitere Spezialisierung hinsichtlich der Nutzer ergeben. In Deutschland sind es immer noch überwiegend Frauen, die sich um Kinder, deren Erziehung und Familie kümmern. Die Kerngruppe der erwachsenen Kunden wird somit weiblich und zwischen 25 und 45 Jahren alt sein.

Zu Projektbeginn wurde zunächst der Aufbau einer reinen Eltern-Kind-Bibliothek diskutiert. Aufgrund der geringen Standortdichte - Bochum verfügt nur noch über sechs Filialen - wurde dieser Gedanke jedoch verworfen. Denn neben jungen Familien wohnen in dem Stadtteil Wiemelhausen viele Senioren, die meist nicht sehr mobil sind. Um ihnen weiterhin die Möglichkeit der Bibliotheksnutzung zu bieten, entschloss man sich zu einer Familienbibliothek mit einem Bereich für die älteste Generation in einer Familie, den Großeltern.

Medien und Themenpräsentation

Die Familienbibliothek bietet insgesamt 12.500 Medien.

Ausschließlich für Eltern und Kinder sind 60 Prozent des Bestandes. Vor allem Ratgeber für den Alltag mit Kindern prägen das Angebot. Zahlreiche Titel liegen als Staffelexemplare vor.

Angebote für Senioren wie z.B. »Wohnen im Alter« oder »Großeltern« machen etwa 10 Prozent des Bestandes aus.



Die restlichen 30 Prozent des Medienangebotes entsprechen allgemeinen Themenwünschen der (erwachsenen) Kunden und sind als Mitnahmeangebot gedacht. Neben Sachmedien gehören hierzu auch Romane. Bei der Auswahl dieser Medien orientiert sich die Bibliothek insbesondere an den Interessen von Frauen (s.o.).

Alle Angebote der Familienbibliothek sind thematisch aufgestellt. Die Bochumer Bibliothekssystematik gilt für diese Filiale nicht mehr. Die einzelnen Medien sind mit einem Klartext-Etikett beschriftet, auf dem ein, im Bedarfsfall zwei, Themenkreise stehen

(Themenkreisübersicht unter folgender URL:

<http://www.bochum.de/stadtbuecherei/framenu01.htm>).

Bücher, Zeitschriften, CD-ROMs und Videos werden integriert aufgestellt. Dieser Medienmix bietet dem Kunden alle für ihn interessanten Informationen auf einen Blick.

Raumgestaltung

Hohe parallel aneinander gereihte Regale, Enge und Farblosigkeit prägten das Gesamtbild der früheren Zweigbücherei Wiemelhausen. Eine Familienbibliothek, in der sich Eltern mit Kleinkindern gerne aufhalten, benötigt dagegen viel Platz und eine helle freundliche Atmosphäre. Beides wurde geschaffen, indem der Zielbestand 40 Prozent unter den bisherigen Zahlen festgelegt wurde und eine umfassende Renovierung bzw. Sanierung stattfand. Heute vermittelt die Bibliothek den Eindruck eines lebendigen, attraktiven Ortes, der zum Ausleihen und Verweilen einlädt.

Der Eingangsbereich, ausgestattet mit einer umfangreichen Broschürensammlung und Info-Wänden für Familien, ermöglicht Besuchern den Einblick in die Familienbibliothek. Um Schwellenängste niedrig zu halten und den Zugang für Kinderwagen zu optimieren, wird der Haupteingang in den nächsten Wochen verändert, eine Maßnahme, die vor der Eröffnung aufgrund des hohen Zeitdrucks nicht möglich war.

Das Zentrum der Familienbibliothek liegt unmittelbar hinter dem Eingangsbereich. Auf einer Fläche von 120 qm stehen die Medien und PC-Angebote für Eltern und Kinder. Die Raumaufteilung gewährt einen fließenden Übergang der Angebote für beide Zielgruppen.

Mit Möbeln nicht höher als 1,50 Meter bleibt der Raum überschaubar. Dank großer Fenster verfügt er über viel Tageslicht. Zwischen den Regalen, die ein kräftiges Blau und Buche miteinander kombinieren, finden Eltern Caféhaus-Tische und Kinder »Spielplätze« vor. Der farbig gemusterte Teppichboden vermittelt dem Raum die nötige Wärme, um bei einer Tasse Kaffee in den neusten Elternzeitschriften zu blättern und den Nachwuchs krabbeln zu lassen. Bei Bedarf stehen auch ein Wickeltisch und ein Windel-Notdienst zur Verfügung.

Im Anschluß an den Eltern-Kind-Bereich befinden sich die Angebote »Alltag und Freizeit«, »Romane« und »Älter werden«. Hier finden auch ältere Menschen Sitzgelegenheiten in einer ruhigen Atmosphäre.

Ein Großteil der Regale verfügt über Rollen um eine hohe Flexibilität insbesondere im Hinblick auf Veranstaltungen zu erreichen.

Frontalpräsentation ist durch Schrägböden überall machbar. Möglichst viele Medien sollen einladend bzw. mit Aufforderungscharakter präsentiert werden. Durch integrierte Zeitschriftenboxen und CD-ROM-Präsentationshilfen wird der Medienmix gewährleistet.

EDV-Ausstattung

Kindern stehen zwei PC-Plätze mit Zugriff auf das Internet sowie ausgewählte Spiel- und Edutainment-CD-ROMs zur Verfügung.

Ein weiterer PC im Elternbereich ermöglicht erwachsenen Kunden die Internetrecherche.

Derzeit bahnt eine thematische Bookmark-Liste Eltern den Weg durch das World Wide Web. Geplant ist der Aufbau eines speziellen »Service-PCs«. Neben schnellen Onlinerecherchen zum Thema Familie sollen Besucher hier in Zukunft Vorschläge bzw. Hilfen für typische Anschreiben einer Familie z.B. an Ämter finden.

Alle PC-Plätze, auch der Opac, sind mit Druckern ausgestattet.



Eröffnung und erste Evaluation

Die Eröffnung fand im Rahmen eines Familiensonntages im Mai 2000 statt. Viele junge Familien aus dem ganzen Stadtgebiet kamen zur Eröffnung. Die Bibliothek wurde den ganzen Tag über stark frequentiert (600 Besucher).

Kinder konnten verschiedene Angebote nutzen. Eine Musikshow mit Klaus W. Hoffmann, Mitspieltheater mit Brigitte Werner, ein Bücherei-Quiz und eine Button-Malaktion standen auf dem Programm. Auch die Internetplätze waren durchgehend von Kids und ihren

Eltern umlagert.

Ausleihrenner am Eröffnungstag waren Kinder-CD-ROMs und –CDs. Die Entleihungen lagen mit insgesamt ca. 800 Medien um 100 Prozent über dem früheren Tagesdurchschnitt.

Die Evaluation der ersten beiden Monate zeigt zunächst eine sehr positive Bilanz. So lagen die Besucherzahlen (exklusive Eröffnungstag) durchschnittlich 35 Prozent über den Monaten des Vorjahres. Für eine Erfolgsmessung fehlen derzeit allerdings noch Vergleichswerte.

Die Familienbibliothek kann als Themenbibliothek nur eingeschränkt mit Statistikwerten der früheren Zweigstelle Wiemelhausen verglichen werden. Die definierten Planzahlen für die zukünftige Leistungsmessung der Familienbibliothek liegen daher deutlich über denen der früheren Filiale.

Ausblick

Um das Ziel einer gut funktionierenden Themenbibliothek zu erreichen, ist ein umfassendes Marketing für die Familienbibliothek von entscheidender Bedeutung.

In Vorbereitung ist eine Imagebroschüre, die in hoher Auflage verteilt werden soll. Auch das Verschicken per gezielten Direktmailings ist geplant.

Als familienfreundlicher Service wird derzeit eine innovative Vertriebsstrategie entwickelt, mit der Privathaushalte und familienbezogene Institutionen regelmäßige Medienlieferungen als Abo bestellen können.

Geplant sind außerdem zielgruppenspezifische Veranstaltungen wie z.B. Fachvorträge bzw. Autorenlesungen für Eltern. Im Kinderbereich werden bisherige Veranstaltungen (z.B. Lesungen, Bilderbuchkino, Spiel- und Bastelnachmittage) weitergeführt.

Generell wird eine medienpädagogische Arbeit mit Familien wichtig werden. Mögliche Kooperationspartner hierfür wie auch für andere Serviceangebote sind Familienbildungsstätten, die Volkshochschule, das städtische Kinderbüro, die Fachhochschule für Sozialpädagogik und die Verbraucherberatung.

Zunächst sollen Internet-Schulungen für Kinder, Eltern und Senioren durchgeführt werden. Derzeit werden Schulungskonzepte entwickelt und das Personal ausgebildet.

Per Mausclick soll ab Jahresende die Familienbibliothek auch über Internetseiten erreichbar werden - eine Voraussetzung um Serviceangebote auch online weiterentwickeln zu können.

Die Informations- und Servicebreite wird die Stärke der Familienbibliothek Wiemelhausen sein, mit der es ihr hoffentlich gelingen wird in Zukunft viele junge Familien aus ganz Bochum zu erreichen.

Fragen zum Bericht und zur Familienbibliothek beantwortet sehr gerne:

Dorothe Schlautmann
 - Projektkoordinatorin -
 Stadtbücherei Bochum
 E-Mail DSchlautmann@bochum.de
 Telefon 02 34 - 7 54 01

Weitere Informationen über das Projekt »Bibliotheksfilialen – Optimierung von Angebot und Organisation« erhalten Sie bei:

Anette Stein
 - Projektleiterin -
 Bertelsmann Stiftung
 Carl-Bertelsmann Str. 256
 E-Mail Anette.Stein@bertelsmann.de
 Telefon 0 52 41 – 81 72 74

Die Familienbibliothek in Zahlen

Adresse	Markstr. 292 44801 Bochum Tel.: 0234 / 75401 Fax : 0234 / 9730383 E-Mail: BuechereiWiemelhausen@bochum.de
Leitung	Dorothe Schlautmann
Fläche	260 qm
Einrichtung	ekz (Reutlingen)
Kosten	Gesamtinvestition (Bertelsmann-Stiftung und Stadt Bochum) Jahr 2000 349.000 DM Bau/Einrichtung: 210.000 DM Medien: 123.000 DM Veranstaltungen/Werbung: 16.000 DM
Bestand	Zielbestand: 12.500 Medien
Personal	3 Stellen
EDV	Geräteausstattung für Kunden 1 Onlinekatalog und Benutzerdienste - BIBDIA 3 Internet/Multimedia PCs 4 Drucker
Öffnungszeiten	24 Stunden wöchentlich